

Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

► DGU-Kongress: Der Countdown läuft



Noch wenige Tage, dann ist es soweit: Der 65. DGU-Kongress öffnet seine Tore in der Messe Dresden. Entsprechend turbulent ging es in den letzten Wochen in der DGU-Pressestelle zu. Pressemitteilungen folgten Schlag auf Schlag und wurden von den Medien zahlreich aufgegriffen. Über „Urologen aktiv gegen Krankenhausinfektionen und multiresistente Bakterien“ berichtete unter anderen die Ärzte Zeitung in einem großen Beitrag. Unser Presstext „Europas Forscher-Elite auf 65. Urologen-Kongress: Forschungsimpulse für personalisierte Krebstherapien“ lief als dpa-Agenturmeldung bundesweit und war deshalb unter anderem auch im FOCUS online zu lesen. Der Ärzte Zeitung, dem Deutschen Ärzteblatt und vielen anderen war die Nierengesundheit aufgrund unserer Pressemitteilung einen Beitrag wert. „Urologen appellieren auf 65. DGU-

Kongress: Nierenfunktion entscheidend für Lebensqualität und Lebenserwartung“ heißt unser Original. Unter dem Titel „Neues aus der Urologie auch für Laien verständlich: Patientenforum beim 65. DGU-Kongress in der Messe Dresden“ rührten wir die Werbetrommel für den Dresdener Laienabend, der von Prof. Dr. Dr. Manfred Wirth organisiert wurde und interessierte Besucher über moderne Nierensteintherapien, Symptome und Früherkennung urologischer Tumorerkrankungen, die Nierentransplantation, die „Knopflochchirurgie“ in der Urologie sowie Inkontinenz und Impotenz aufklären wird.

Und natürlich gab es auch eine Presseinformation, mit der wir zur DGU-Eröffnungs-Pressekonferenz am Donnerstag, dem 26. September, von 15.00 bis 16.30 Uhr eingeladen haben. Dort werden die PSA-basierte Früherken-

nung des Prostatakarzinoms, der neue Studiengang zum Arztassistenten in der Urologie, die Fertilitätsprotektion bei männlichen Krebspatienten sowie das Zentrum für evidenzbasierte Medizin in der Urologie und das Konzept Jungensprechstunde der Öffentlichkeit vorgestellt. Pressemappen haben wir für die Kolleginnen und Kollegen selbstverständlich auch erstellt – in gedruckter Form sowie digital zum Download aus dem Internet.

Die neuen Öffentlichkeitsforen, in denen die DGU medizinische Kontroversen von gesellschaftlicher Relevanz thematisiert, haben wir ebenfalls mit Pressemitteilungen bekannt gemacht. Bereits im Juni warben wir für das PSA-Forum, Ende August folgte eine Pressemitteilung mit dem Titel „Von Genitalrekonstruktion bis Organspendeskandal: Urologen diskutieren auf 65. DGU-Kongress, was Deutschland bewegt“.

Im wörtlichen Sinne bewegt, hat uns darüber hinaus der Versand der Druckversion des Hauptprogramms, das wir mit

persönlichen Anschreiben und Einladungen zur Pressekonferenz sowie den Öffentlichkeitsforen an über 100 handverlesene Journalisten postalisch verschickt haben (Foto: Studentin Lisa Sauer im Einsatz). Lohn der Mühe waren zahlreiche Akkreditierungen im Vorfeld des Kongresses, einschließlich internationaler Anmeldungen von Kollegen aus der Türkei und Malaysia.

Um den urologischen Nachwuchs von übermorgen haben wir last but not least ebenfalls gewonnen: Bereits im Mai mit einer bundesweit ausgesandten Pressemitteilung, gefolgt von lokalen Veranstaltungshinweisen, Mailings an die Behörden, Schulen und Elternräte sowie ungezählten Telefonaten. Nun freuen wir uns auf viele junge Gesichter in der Messe Dresden und mit ihnen wiederum auf das bekannt große Medieninteresse.

Alle Presstexte sind wie üblich im Pressebereich unter www.urologenportal.de zu finden.

► Druckfrisch in Dresden I „Was tun gegen Harninkontinenz“



Pünktlich zum Kongress hat die DGU ihr Angebot an Aufklärungsmaterial vergrößert. Bisher umfasste die aktuelle Reihe der Patienteninformationen die Ratgeber „Was tun gegen Harnsteine“ und „Was tun, wenn die Prostata wächst“. In Dresden präsentiert Ihnen das Ressort Öffentlichkeitsarbeit der DGU unter der Leitung von Pressesprecherin Prof. Dr. Sabine Kliesch nun die Dritte im Bunde: Die neue Patienteninformation trägt den Titel „Was tun gegen Harninkontinenz“ und entstand in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel, der Leiterin des Arbeitskreises „Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau“ der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Auf 12 Seiten Vierfarbdruck finden die Le-

ser fundierte und gut verständliche Informationen über Ursachen, Formen und Behandlungsmöglichkeiten der Blasenschwäche. Auch Maßnahmen zur Prävention einer Harninkontinenz werden vorgestellt. Ein Leseexemplar stellt Ihnen die DGU in

der diesjährigen Kongress tasche zur Verfügung. Wie bisher kann auch der neue Ratgeber, der das Aufklärungsgespräch mit Ihren Patienten unterstützt, online auf dem Urologenportal gegen eine Schutzgebühr bestellt werden.

► Druckfrisch in Dresden II PSA-gestützte Früherkennung von Prostatakrebs



PSA-gestützte
Früherkennung von
Prostatakrebs

Gut informiert entscheiden!

Eine Patienteninformation
der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.



Früherkennung von Prostatakrebs mittels PSA-Test ist wohl das umstrittenste Thema in der Urologie. Auch in der Öffentlichkeit wird das Pro und Contra

intensiv, aber häufig unsachlich diskutiert. Das macht die Entscheidung, für oder gegen eine Früherkennungsuntersuchung bekanntlich besonders schwierig. Mit seriöser Aufklärung zum Thema will die DGU frühkennungsinteressierte Männer bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützen. Präzise zur 65. Jahrestagung, die den PSA-Test in den Mittelpunkt ihrer wissenschaftlichen Veranstaltungen rückt, gibt die DGU deshalb noch eine weitere Patienteninformation heraus. „PSA-gestützte Früherkennung von Prostatakrebs - Gut informiert entscheiden!“ lautet der vorläufige Titel des Faltblatts, das ebenfalls Ihrer Kongress tasche beiliegt und für Ihr Wartezimmer online auf der Website der DGU und des BDU geordert werden kann.

Die Bestellmodalitäten für die aktuell nun vier Patienteninformationen finden Sie auf www.urologenportal.de/ Fachbesucher/ Für Urologen.

► PSA und kein Ende

An PSA-Bashing in den Medien sind Urologen seit Jahren gewohnt: Doch in den letzten Monaten haben Häufigkeit und Schärfe zugenommen. Ausgerechnet das öffentlich-rechtliche Fernsehen strahlte in der ARD-Sendung „Kontraste“ einen Beitrag aus, der journalistische Sorgfaltspflicht wesentlich vermissen

ließ und von DGU und BDU nicht unkommentiert blieb. Die Stellungnahme der Präsidenten der DGU und des BDU zum TV-Beitrag „Früherkennung beim Prostatakrebs: Das Geschäft mit der Angst“ in der Sendung Kontraste vom 16. Mai 2013 finden Sie im Pressebereich des Urologenportals.

► Datenmissbrauch macht vor Urologen nicht Halt



Es ist hinlänglich bekannt: Wer im Internet aktiv ist, hier namentlich einen Leserbrief platziert, dort mit vollständiger E-Mail-Adresse in einem Forum mitmisch, geht durchaus ein Risiko ein. Die beiden jüngsten Fälle eines Journalisten und eines Urologen zeigten dies erneut. Beide mussten erleben, dass mit ihrer Mail-Adresse vermeintliche Hilferufe aus dem Ausland mit der Bitte um Geld gestartet wurden. Die darauf folgenden hundertfachen telefonischen Nachfragen von besorgten Kollegen und Bekannten waren noch

harmlos und störten die beiden Betroffenen „nur“ in Ihrem Sommerurlaub. Weitaus gravierender war, dass nicht nur Schindluder mit den E-Mail-Adressen getrieben wurde, sondern dass auch die jeweiligen Kontakte-Ordner auf den Computern komplett von „Geisterhand“ zerlegt wurden. Was uns das lehrt? Allerhöchste Vorsicht mit persönlichen Kontaktdaten und Aktivitäten im Internet. Fordern Sie unsere Übersicht mit den wichtigsten Tipps zum Thema Datenschutz im Internet und wie Sie sicher Surfen an.

► Das blaue Wunder



Der Ablauf des Patentschutzes von Viagra im Juni dieses Jahres sorgte online und im Blätterwald für ein gewaltiges Rauschen. So bescherte die „blaue Wunderpille“ uns zahlreiche Recherchearufe und allein dem BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann binnen kürzester Zeit 17 Interviewanfragen zum Thema.

Ob WDR 2, Bayerischer Rundfunk, Westdeutsche Allgemeine Zeitung oder Deutsche Apotheker Zeitung: „Viagra für den kleinen Mann“, so der Titel einer der vielen Geschichten über Segen und Geldsegen des Potenzmittels, brachte die Urologen landauf landab in die Medien.

► Ein Renner für die Früherkennung



Folgende Meldung der British Broadcasting Corporation (BBC) setzt eindeutig neue Maßstäbe bei der Bewerbung von Krebsfrüherkennungsuntersuchungen und darf an dieser Stelle nicht fehlen: Danach hat der britische Rennpferdnarr Colin Peach (66)

nach seiner Prostatakrebsdiagnose ein Rennpferd gekauft, das jetzt unter dem Namen „Prostate Awareness“ auf der Rennbahn geschickt wird, um auf die Früherkennungsmöglichkeiten der Krankheit hinzuweisen. Good luck!

► In den Schlagzeilen



Natürlich machte die Urologie in den letzten Wochen auch andere, vielfältige Schlagzeilen: Da ging es bei den Anfragen in der Pressestelle zum Beispiel RTL Punkt 12 um die Frage, ob Chlamydien Männer impotent und unfrucht-

bar machen. Es ging um die Erektile Dysfunktion oder den vorzeitigen Samenerguss. Leser von T-online wissen dank Dr. Wolfgang Bühmann inzwischen was Kavalierschmerzen sind, und DGU-Pressesprecherin Prof. Dr. Sabine Kliesch strahlte in den Westfälischen Nachrichten neben einem glücklichen Paar, das seine beiden Kinder den Fortschritten der Reproduktionsmedizin verdankt. Das WDR Fernsehen recherchierte über sinnvolle IGeL-Leistungen in der Urologie und BILD der FRAU sorgte mithilfe von Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel für mehr Aufklärung über Harninkontinenz.

► Unter den Besten: das Urologenportal



Auch 2014 wird die Website der Deutschen Gesellschaft für Urologie und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen als eine der besten Web-Seiten aus dem Bereich Gesundheit im Web-Adressbuch für Deutschland präsent sein. Von den über 15 Millionen deutschsprachigen Web-Seiten hat die Redaktion nur die in-

teressantesten Surfipps zusammengestellt, die in der 17. Auflage des führenden deutschen Internet-Guides veröffentlicht werden. Das Urologenportal ist wieder dabei und bietet auch Ihnen als Fachbesucher unter www.urologenportal.de eine Vielzahl von Informationen und Serviceleistungen.